

– weishaupt –



Bedienungshinweise

**Weishaupt Thermo Condens
WTC 15-A Ausführung K
WTC 25-A Ausführung K**

Anschrift Fachunternehmen _____

Zu Ihrer Sicherheit



Bei Einatmung von Gasen können je nach Gasart und Gasmenge **Erstickungsgefahr** und **Vergiftungsgefahr** eintreten.

Bei Vorhandensein einer Zündquelle besteht **Explosionsgefahr**.

Bei Gasgeruch:

1. Nicht rauchen, offenes Feuer und Funkenbildung (z.B. Ein- und Ausschalten von Licht- und Elektrogeräten) verhindern.
2. Gasabsperrhahn schließen.
3. Fenster und Türen öffnen.
4. Hausbewohner warnen und Gebäude verlassen.
5. Heizungsfachfirma oder Gasversorgungsunternehmen von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.

Vergiftungsgefahr !

Verschlossene Zuluftöffnungen können zur Bildung von giftigem Kohlenmonoxid führen.

Deshalb bei raumluftabhängiger Betriebsweise Zu- und Abluft im Aufstellungsraum stets offen halten.

Bei Abgasgeruch:

1. Anlage außer Betrieb nehmen.
2. Fenster und Türen öffnen.
3. Heizungsfachfirma benachrichtigen.

Aufstellungsraum

Unzulässige Umgebungsbedingungen können das Gerät beschädigen. Für einen sicheren Betrieb beachten Sie,

- dass der Aufstellungsraum bei raumluftabhängigem Betrieb gut belüftet und staubfrei ist.
- dass die Verbrennungsluft keine Halogen-Kohlenwasserstoffe enthält (z.B. enthalten in Sprays, Lösungs-, Wasch- und Reinigungsmitteln).

Arbeiten an der Heizungsanlage

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Heizungsanlage können zu schweren Unfällen führen. Montage, Erstinbetriebnahme, Einregulierung, Wartung und Instandsetzung darf nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Das Öffnen des Gerätes ist ebenfalls nur durch Fachpersonal zulässig.

Brennstoff

Das Brennwertgerät darf nur mit den auf dem Typenschild angegebenen Gasarten betrieben werden.

Regelmäßige Wartung spart Energie und schützt die Umwelt

Lassen Sie die Gesamtanlage mindestens - einmal im Jahr - durch einen Beauftragten der Erstellerfirma oder einen anderen Fachkundigen prüfen.

Wir empfehlen den Abschluss eines Wartungsvertrages.

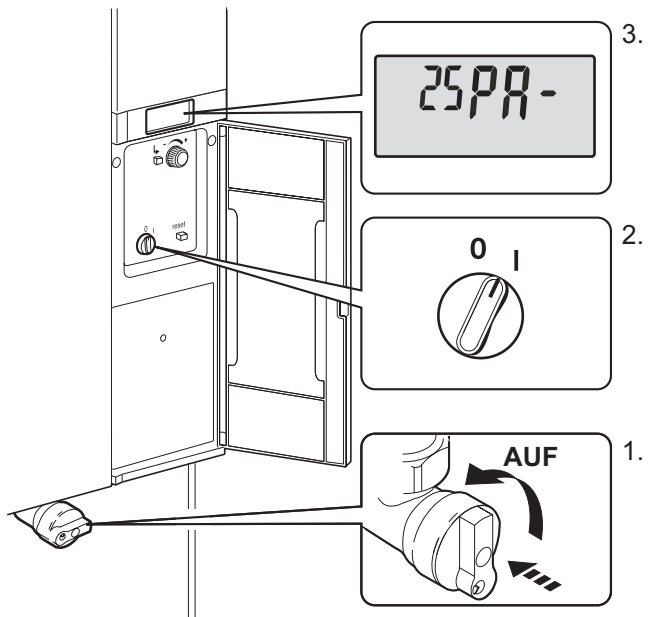


Inhalt

Inbetriebnahme	4
Außerbetriebnahme	5
Was tun bei Störung	6
Bedienung der Regelung	7
Bedienebenen	8
Kontrollieren Sie halbjährlich	12
Schornsteinfeger-Funktion	15

Inbetriebnahme

1. Gasabsperrhahn öffnen.
 2. Brennwertgerät einschalten.
 3. Display leuchtet.
- Anlagendruck prüfen (siehe Kontrollarbeiten)
 - Bei raumluftabhängiger Betriebsweise Zuluftöffnung prüfen.



Außerbetriebnahme

Ihre Heizung wird durch die Regelung je nach Wärmebedarf **automatisch** ein- und ausgeschaltet.

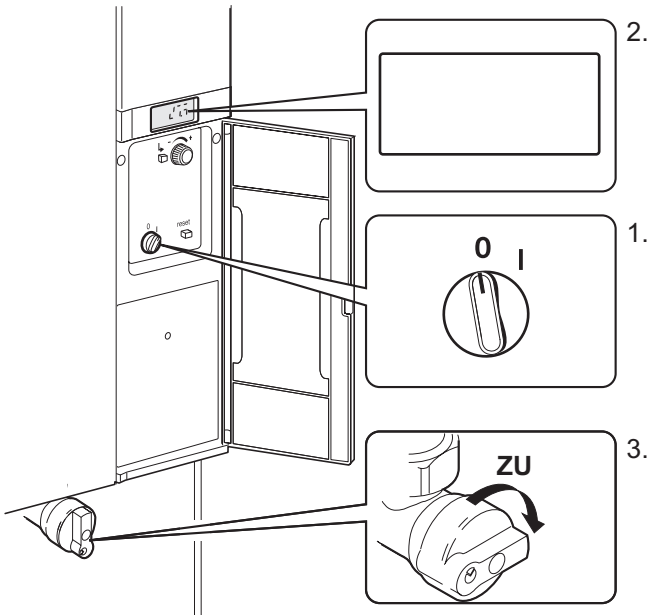
Für folgende Zwecke muss die Heizungsanlage über den Geräteschalter ausgeschaltet werden:

- Zur Reinigung des Kessels durch den Fachmann
- Zum Entlüften
- Zum Nachfüllen von Heizungswasser
- Zur Schornsteinreinigung bzw. -Prüfung

1. Brennwertgerät ausschalten.
2. Display erlischt.
3. Gasabsperrhahn schließen.



Bei längeren Stillstandzeiten ist zu beachten:
Wasser bei Frostgefahr aus der Heizungsanlage ablassen oder mit zugelassenem Frostschutz befüllen.



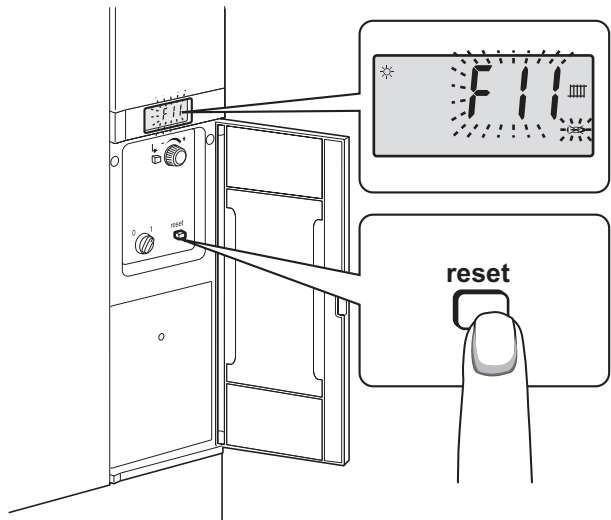
Was tun bei Störung



Um Schäden an der Anlage zu vermeiden, nicht mehr als 2 Entstörungen durchführen.
Geht der Brenner ein 3. Mal auf Störung:
1. Anzeige notieren.
2. Kundendienst anfordern.

Mögliche Störungsanzeigen:

Anzeige	Bedeutung	Behebung
F11	Kesseltemperatur $\geq 105^{\circ}\text{C}$	<ul style="list-style-type: none">• Kesselwasser nachfüllen• Kein Kesseldurchfluss vorhanden
F12	Kesseltemperatur $\geq 95^{\circ}\text{C}$	<ul style="list-style-type: none">• Kesselwasser nachfüllen• Kein Kesseldurchfluss vorhanden
F13	Abgastemperatur $\geq 120^{\circ}\text{C}$	<ul style="list-style-type: none">• Wärmetauscher stark verschmutzt
F14	Vorlauftemperatur Gradient zu groß	<ul style="list-style-type: none">• Kein Kesseldurchfluss• Zu geringer Anlagendruck
F15	Temperaturdifferenz zwischen Kesseltemp. und Abgastemperatur zu groß	<ul style="list-style-type: none">• Kein Kesseldurchfluss
F16	Abgastemperatur $\geq 115^{\circ}\text{C}$	<ul style="list-style-type: none">• Wärmetauscher stark verschmutzt



Bedienung der Regelung

Nach dem Öffnen der Frontklappe stehen vier Bedienelemente zur Verfügung

Drehknopf

Mit ihm werden Werte oder Einstellungen im Sinne der Drehrichtung verändert.

Drehung nach rechts:

- Werte werden erhöht
- Markierungen werden nach rechts bzw. nach unten verschoben

Drehung nach links:

- Werte werden verringert
- Markierungen werden nach links bzw. nach oben verschoben

Eingabetaste

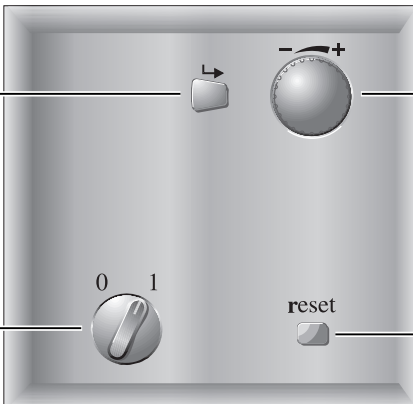
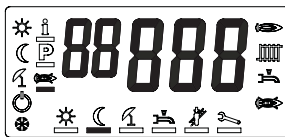
Durch dessen Betätigung werden Menüauswahlen getroffen sowie Eingaben bestätigt

Entriegelungstaste (reset)

Die Entriegelung einer Störung ist durch Druck auf diese Taste möglich.

Liegt keine Störung vor, wird durch Betätigung dieser Taste ein Wiederanlauf der Anlage eingeleitet.

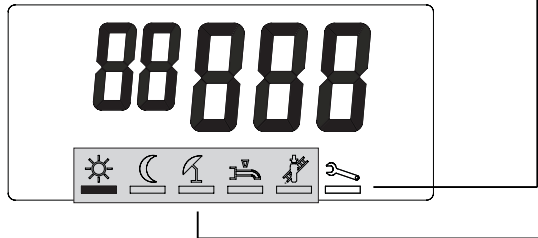
Ein- Ausschalter



Bedienebenen

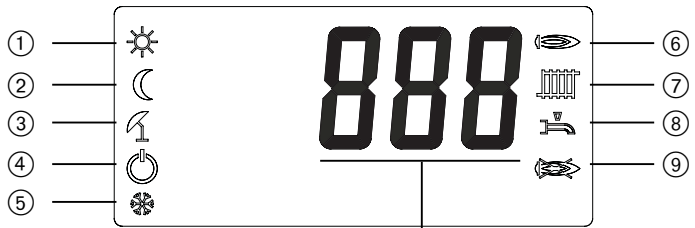
Die Bedienung ist in 2 Bedienebenen aufgeteilt. Ebene 1 ist die Anwenderebene, die direkt erreichbar ist. Wenn eine FB angeschlossen ist, kann in der Ebene 1 nur die Kaminfegerfunktion aufgerufen werden.

Ebene 2, die Heizungsfachmannebene ist durch CODE vor unberechtigtem Zugriff geschützt.



Anwender-Ebene

Anzeigen



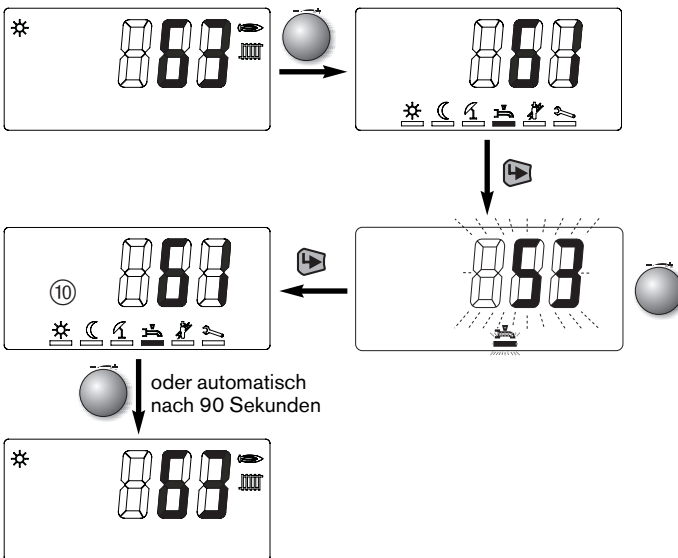
- | | |
|------------------------------------|---|
| ① Normaltemperatur-Sollwert aktiv | ⑥ Brenner in Betrieb (Flammensignal) |
| ② Absenkttemperatur-Sollwert aktiv | ⑦ Heizbetrieb aktiv |
| ③ Sommerbetrieb aktiv | ⑧ Warmwasserladung aktiv |
| ④ Anlage im Standby-Betrieb | ⑨ Brennerstörung, Neustart nur über Entstörtaste möglich. |
| ⑤ Frostschutz | ⑩ Vorlauftemperatur – oder – wenn blinkend Fehlercode |

Einstellungen

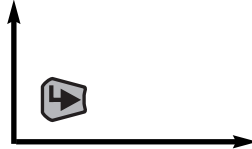
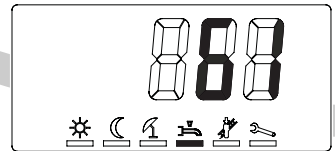
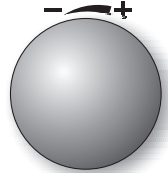
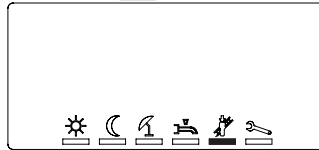
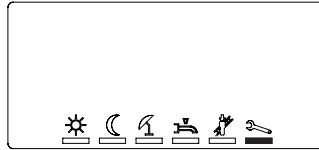
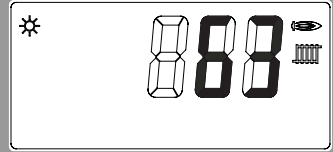
Einstellung von Sollwerten und Anzeige weiterer Anlagenwerte




Vorgehensweise:

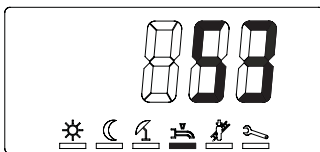
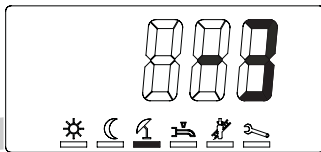
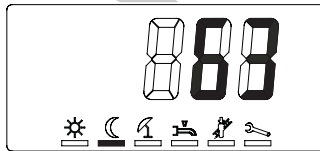
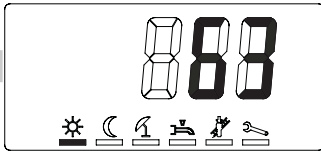
- Durch Drehen am Drehknopf erscheint die Symbolleiste.
- Durch weiteres Drehen kann der Auswahlbalken unter das entsprechende Symbol gesetzt werden.
Wird der Auswahlbalken über die linke oder rechte Position hinaus bewegt, erscheint der Anzeigemodus.
Der Anzeigemodus erscheint auch, wenn die Eingabe-Taste 20 Sekunden lang nicht betätigt wird.
- Durch Drücken der Eingabe-Taste wird das entsprechende Symbol aktiviert und der eingestellte Wert blinkend angezeigt.
Die anderen Symbole verschwinden.
- Durch Drehen am Drehknopf kann der Wert geändert werden.
- Durch Drücken der Eingabe-Taste wird der Wert bestätigt und die Auswahl verlassen.
Es erscheinen wieder alle Symbole der Symbolleiste.



Grundanzeige



	Anzeige/Eingabe 	Bereich	Hinweise
	Normaltemperatur-Sollwert (--- = Standby-Betrieb)	Absenktemp. - Max. Vorlauftemp.	Kein Außenfühler an B1 angeschlossen Grenzwerte einstellbar durch Parameter P31, P32 Heizungsfachmannebene
	Raumtemperatur-Sollwert (--- = Standby-Betrieb)	15°C - 35°C	Außenfühler an B1 angeschlossen
	Absenktemperatur-Sollwert (--- = Standby-Betrieb)	8°C - Normaltemp.-Sollwert	Kein Außenfühler an B1 angeschlossen
	Absenk-Raumtemp.-Sollwert (--- = Standby-Betrieb)	10°C - Raumtemp.-Sollwert	Außenfühler an B1 angeschlossen



Wert ändern

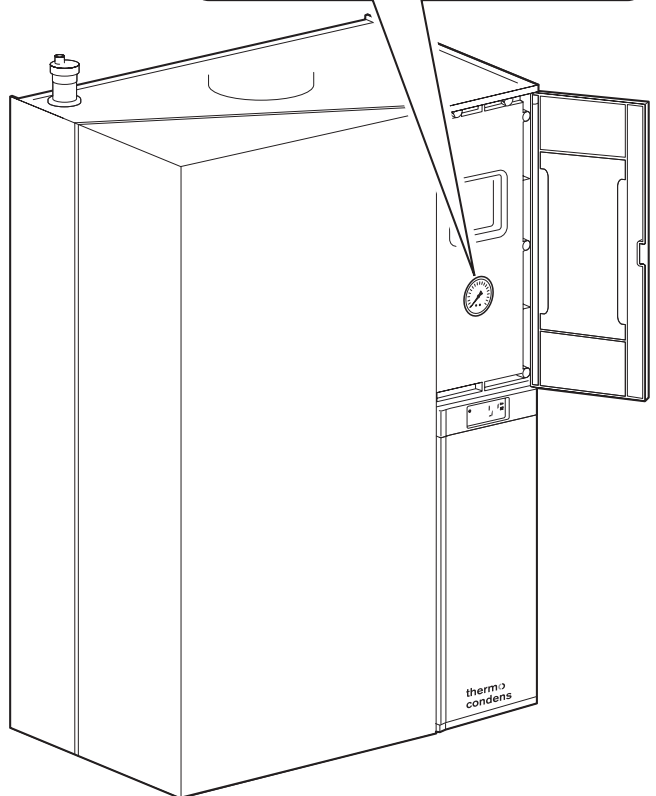
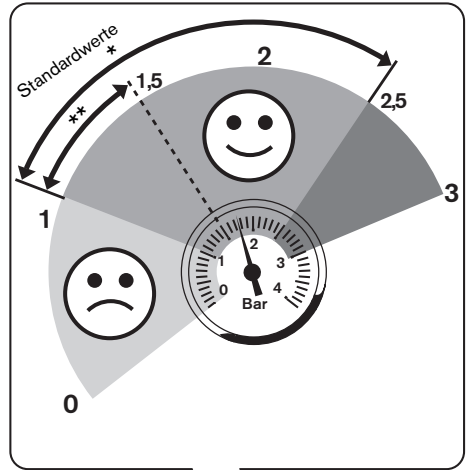
	Anzeige/Eingabe 	Bereich	Hinweise
	S = Sommerbetrieb W = Winterbetrieb aktuelle / Umschalt- Außentemp. / temperatur Sommer/Winter	S W 10°C – 30°C	Kein Außenfühler an B1 angeschlossen Außenfühler an B1 angeschlossen
	Warmwasser-Sollwert (--- = WW-Betrieb aus)	30°C – 65°C	
	Schornstiefegerbetrieb stufenlose Leistungs- einstellung	min. Leistung – max. Leistung	Montage- & Betriebsan- leitung für Fachpersonal Kap. 5.5.2 und 10.3
	CODE-Eingabe Einstieg in die Heizungs- fachmannebene	0 – 254	Montage- & Betriebsan- leitung für Fachpersonal Kap. 6.3

Kontrollieren Sie halbjährlich:

Anlagendruck korrekt ?

- * Anlage warm
- ** Anlage kalt

Je nach Anlage können andere Werte gefordert sein, sprechen Sie mit Ihrem Heizungsfachmann.



Heizungswasser nachfüllen:

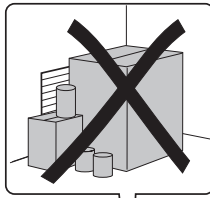


Wurden bei der Erstbefüllung der Heizungsanlage Maßnahmen zur Wasseraufbereitung getroffen, müssen diese auch bei der Nachfüllung beachtet werden. Sprechen sie mit Ihrem Heizungsfachmann.

- Lassen Sie sich von Ihrem Heizungsfachbetrieb in die korrekte Befüllung bzw. Bedienung der Füllarmatur einweisen.
- Steht bei kalter Anlage der Zeiger am Manometer unter 1 bar, füllen Sie Wasser nach, bis der Zeiger wieder bei ca. 1,5 bar steht.
- Max. Druck von 2,5 bar darf nicht überschritten werden.



Kontrollieren Sie halbjährlich:

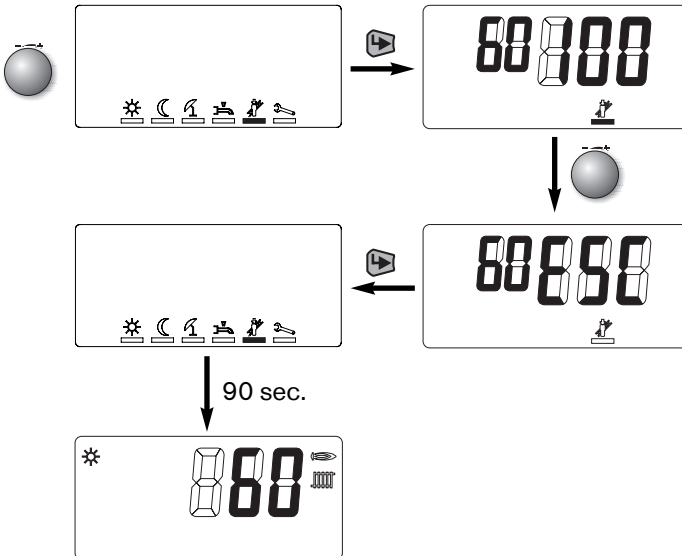
Nur bei raumluftabhängigem Betrieb !



Zuluftöffnung
muss offen sein !

Schornsteinfeger-Funktion

- Durch Drehen des Drehknopfes Symbolleiste aktivieren und Auswahlbalken unter das Schornsteinfegersymbol setzen.
- Durch Drücken der -Taste die Schornsteinfegerfunktion aktivieren.
- Die Funktion bleibt 15 min. aktiv.
- Die 3 größeren Ziffern stellen die momentane Leistung des Kessels dar.
- Die 2 kleineren Ziffern stellen die aktuelle Kesseltemperatur dar.
- Zum vorzeitigen Verlassen des Schornsteinfegermodus den Drehknopf drehen bis ESC erscheint, anschließend -Taste drücken.
- Nach Ablauf von ca. 90 Sekunden erscheint dann wieder die Standardanzeige.



Max Weishaupt GmbH, D-88475 Schwendi

Telefon (0 73 53) 8 30

Telefax (0 73 53) 8 33 58

Druck-Nr. 831**68001**, Dez. 2006

Printed in Germany,

Änderungen aller Art vorbehalten.

Nachdruck verboten.
